Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 97. Donnerstag, den 26. April 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. April 1838.

Die Herren Kaufleute G. Schwabe aus New-Castle, Ferd. Liebold aus Grünberg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Lehmann aus Neuenburg, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENT.

1. Nachstehende Bauten, als:

1. der Ausbau der Lehrerwohnung auf dem Schnüffelmarkte № 651.,
2. der Ausbau der Wärterwohnung auf dem Bleihofe,
3. der Ausbau des alten Criminal-Gefängnisses,
4. der Neubau der Fahrbrücke am Hühnerberge auf der Niederstadt, und
5. der Bau einer Ausladebrücke am Aschhofe,

sollen dem Mindestfordernden im Wege der Licitation in Entreprise überlassen werden.

Der diesfällige Ausbietungs-Termin ist auf

Donnerstag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

vor dem Hrn. Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, bei dem auch die Anschläge und Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 21. April 1838.

Die Bau-Deputation.

Verbindung.

2. Unsere den 24. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiemit ganz ergebenst an.

Danzig, den 26. April 1838.

Gottfr. Salomon Schneider.
Wilhelmine Juliane Herrmann.

Anzeigen.

Vom 19. bis 23. April 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Wessel a Stüblau. 2) Walter a Königsberg. 3) Engelbrecht a Nikolaiken. 4) Grunwald a Allenau. 5) Löwenstein à Schlopp. 6) Kuntze a Inowraclaw. 7) Kugler a Gr. Witzluk. 8) Salwett a Marienwerder. 9) Huvemann a Elbing.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

3. Bei ihrer Abreise nach Schöneck empfehlen sich ergebenst

Danzig, den 25. April 1838.

der Bürgermeister J. J. Tolkemit nebst Frau.

4. Zur Verpachtung der Köhn v. Jaskischen Ländereien auf Pietzkendorf, die am vorigen Freitage durch Schnee und Regenwetter gestört wurde, ist

auf Freitag den 27. April Nachmittags im herrschaftlichen Hause daselbst № 18.

ein neuer Termin angesetzt worden, in welchem, wenn die Verpachtung nicht im Ganzen erfolgt, auf einzelne Landstücke der Contract gemacht werden wird.

5. ## Frachtgesuch.

Schiffer Carl Liepolt, Steuermann L. Klase von Magdeburg — ladet nach Bromberg, Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Näheres bei

J. A. Piltz, vereideter Frachtbestätiger.

6. Schiffer Ferd. Otto aus Bromberg, Kahn № 182. B. G., ladet nach Thorn, Wloclawek, Plock und Warschau. Näheres bei

J. A. Piltz, vereideter Frachtbestätiger.

7. ## Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Direction:

F. A. Jung, D. Blank, Köhler-Bockmühl, Feldmann-Siemons, J. C. Dunck-lemberg, Willemsen: bevollmächtigter Director und General-Agent.

Direktorial-Rath:

Joh. Ed. v. Carnap, Vinand Simons, Joh. Kentmann, G. H. Orth, F. A. Jung jun.

Funfzehnte General-Versammlung.

Protokoll.

Die Direktion hatte zu der heutigen General-Versammlung in der durch das Statut vorgeschriebenen Weise die Aktionaire eingeladen.

Der Herr Director und General-Agent Willemsen eröffnete Namens der Direktion die General-Versammlung und lud die Anwesenden ein, für die heutigen Verhandlungen einen Vorsitzer und einen Protokollführer zu erwählen, worauf zu Ersterem der Herr Handelsgerichts-Präsident v. Carnap und zu Letzterem der Beigeordnete Wortmann ernannt wurde.

Herr Director Willemsen erhielt nun das Wort, trug das Protokoll der gestrigen Sitzung des Directorial-Raths vor, reihte daran viele interessante Mittheilungen, und legte darauf die Abschluß-Litteralien vor.

Aus diesen mit gewohnter Gründlichkeit und Klarheit verfaßten Aufstellungen ergiebt sich, daß wir im Laufe des Jahres 1837 auf 183 Punkten an Brandschaden zu zahlen hatten ungefähr hundertzehntausend Thaler, und dasselbe ein Gewinn-Resultat darbot von 64730 Rthlr. 3½ Sgr., wovon nach Verwendung von 10000 Rthlr zur völligen Ausgleichung des Verlustes aus dem Jahre 1833 und 4730 Rthlr. 3½ Sgr. zur Pari-Stellung von angekauften Staats-Schuldscheinen, 50000 Rthlr zur statutgemäßen freien Verfügung bleiben, welche demnach am 1. April d. J. an die Aktionaire ausbezahlt werden sollen.

Die General-Versammlung vernahm diese reichhaltigen und erfreulichen Mittheilungen mit dem lebhaftesten Interesse, und wenn gleich die Resultate unseres Instituts in höherer Hand liegen, so kann sie doch nicht verkennen, wieviel hiebei auch auf die thätige und vorsichtige Leitung desselben ankommt. Sie freut sich daher, diese vortreffliche Geschäftsführung auch durch so günstige Resultate gekrönt zu sehen, und spricht mit Vergnügen für die derselben gewidmete unermüdliche Sorgfalt und Thätigkeit, gegen die Direction und insbesondere gegen den leitenden Director, Herrn Willemsen, ihren aufrichtigen innigen Dank aus.

Der Herr Vorsitzer machte nun die General-Versammlung darauf aufmerksam, wie die Direction und der Directorial-Rath die nach Obigem zur Dividende disponibeln 50000 Rthlr zur Vertheilung an die Aktionaire bestimmt habe.

Nach dem Statut mußte ein Mitglied der Direction und eins des Directorial-Raths austreten und traf die Reihe des Ausscheidens den Herrn Director Feldmann-Simons und den Herrn Directorial-Rath Kentmann. Die General-Versammlung sprach einstimmig den Wunsch und die Bitte aus, daß die genannten Herren ihre respectiven Stellen ferner beibehalten möchten, welches Her Director Feldmann-Simons zu gewähren die Güte hatte, mit der Bemerkung daß er den Herrn Carl Hecker als seinen ferneren Stellvertreter bezeichne, welches die General-Versammlung mit Vergnügen vernahm. Herr Kentmann und dessen Stellvertreter, Herr H. E. Schniewind, waren nicht anwesend.

Da auf geschehene Anfrage des Herrn Vorsitzers Niemand weiter etwas zu erinnern fand, erklärte derselbe die General-Versammlung für geschlossen, worüber gegenwärtige Verhandlung aufgenommen und nach geschehener Vorlesung und Genehmigung unterschrieben wurde.

Der Vorsitzer	Der Protokollführer
H. W. von Carnap.	Wortmann.

Abschluß auf den 31. Dezember 1837.

Die Gesammt-Prämie, welche im Jahre 1837 abgelaufen ist, beträgt		208,614 Rthlr 28 Sgr.
wovon abgeht: an Kosten und Rückversicherungen	56,838 Rthlr 14 Sgr.	
und an Freijahrreserve . .	3,977 „ — „	
		60,815 „ 14 „
		147,799 Rthlr 14 Sgr.
Hierzu der Zinsen-Ueberschuß pro 1837 . . .		4,388 „ 17½ „
Hierzu der Gewinn an Churmärkischen Zinsscheinen .		1,453 „ 16 „
		153,641 Rthlr 17½ Sgr.
Die in 1837 bezahlten Schaden betragen	98,287 Rthlr 1 Sgr.	
wovon die Rückversichernden trugen	24,392 „ — „	
	73,895 Rthlr 1 Sgr.	
Gratifikationen nach §. 45. u. §. 59. des Statuts . . .	3,045 „ — „	
Besondere Reserve für noch schwebende Schaden	11,971 „ 13 „	
		88,911 „ 14 „
Gewinn-Resultat des Jahres 1837 . . .		64,730 Rthlr 3½ Sgr.
Das voll vorhandene Gewährleistungs-Kapital der Gründung beträgt eine Million Thaler		1,000,000 „ — „
der Uebertrag der Prämiengelder aus 1837 auf 1838		164,442 „ 4¼ „
Die Gewährleistung ult. 1837 beträgt demnach überhaupt		1,164,442 Rthlr 4¼ Sgr.
Die laufenden Versicherungen betragen	90,028,759 Rthlr	
davon sind gegen in Abzug gestellte Prämien rückversichert . . .	7,204,389 „	
Die Versicherungs-Verbindlichkeit beträgt demnach		82,824,370 Rthlr — Sgr.
Auf Dividende-Conto stehen die Gewinn-Resultate mit . wovon abgingen:		279,154 Rthlr 3½ Sgr.
1833 Verlust-Resultat . .	77,000 Rthlr — Sgr.	
1837 zur Pari-Stellung von gekauften Staat-Schuldscheinen . .	4,730 „ 3½ „	
Gratifikation	24 „ — „	
		81,754 „ 3½ „
Das reine Gewinn-Kapital, außer den Zinsen, beträgt demnach		197,400 Rthlr — Sgr.

Inmitten einer sehr großen und regen Konkurrenz und ungeachtet der grundsätzlichen Beschränkung der Annahmen von Versicherungen gegen Feuerschaden, erreichte das versicherte Kapital der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Anstalt im Jahre 1837 inclusive der Reassecuranzen, die Höhe von 90 Millionen Thaler Preußisch Courant.

Die Gesellschaft fährt fort, Versicherungen gegen Feuersgefahr zu angemessenen billigen Prämien zu übernehmen; ihr Statut, die Versicherungs-Bedingungen, überhaupt Alles, was die Verfassung und Geschäftsführung derselben betrifft und Interesse für ein verehrliches Publikum hierin haben kann, liegt auf dem Büreau des Unterzeichneten, Brodtbänkengasse № 711. zur Einsicht offen.

Danzig, den 25. April 1838.

Der Haupt-Agent der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
für die Hauptagentur Danzig.
Pantzer.

8. ☞ Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiemit an, daß ich so eben von Berlin hierher zurückgekehrt, um mein Geschäft fortzusetzen, und versehen mit den neusten Facons, empfehle ich mich zur Anfertigung von Kleidungsstücken für Herren im neuesten Geschmack bei billigster und reellster Bedienung.

Um ferneren Anfechtungen des hiesigen ehrbaren Schneidergewerks zu begegnen, vermelde ich bei dieser Gelegenheit demselben, daß mein Bürgerbrief aus Berlin zur Ansicht daliegt.

Der Kleidermacher C. F. Zimmermann aus Berlin,
Frauengasse № 857.

9. Mittwochs und Sonnabends ertheile ich in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Privatunterricht im Rechnen u. Schreiben. Radde, Lehrer d. Petrischule.

10. Damen, welche das Verfertigen der Blumen-Bouquets von Gewürz- und Hülsenfrüchten erlernen wollen, belieben sich Langgasse № 60. parterre zu melden; dort sind Proben zur Ansicht, auch werden Bestellungen auf dgl. Bouquets angenommen.

11. Ein junges Mädchen vom Lande, welche Schneidern kann, sucht in Familien für 1½ Sgr. pr. Tag Beschäftigung und ist zu erfragen Heil. Geistgasse 939.

12. ☞ Schiffer Heinrich Wilhelm Zick, zweiter Kahn des Warschauer Schiffer-Vereins, legt heute zum Laden nach Fordan, Thorn, Wloclaweck, Plock und Warschau an, und gehet spätstens den 6. Mai selbst mit nicht completter Ladung ab. Anmeldungen zur Ladung werden ergebenst erbeten bei J. F. Jäkel,
Röpergasse № 468.

13. Bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin oder Stettin ist in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

14. Die Badeanstalt Ketterhager Thor № 111. ist für Herren und Damen zum Baden eröffnet. Rinck.

15. Es wird eine brauchbare alte kupferne Schlange und Darre zur Brennerei zu kaufen gesucht. Näheres darüber Hundegasse № 333.

16. Ein Knabe vom Lande von 14 bis 15 Jahren, der sich einem Handwerk widmen will, sucht einen Meister. Näheres Frauengasse № 839.

17. Im lithog- Institut Langgasse No. 407. wird ein Lehrling zur Erlernung der Lithographie und einer zum Drucken gesucht.

18. Gebildete Mädchen die den Putz und zugleich das Nettwaschen erlernen wollen, können sich melden Schnüffelmarkt № 717. W. E. König.

Vermiethungen.

19. Brodtbänkengasse № 713. sind 2 Stuben mit oder ohne Meubeln nebst Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
20. Das Haus Pfarrhof № 810. ist zu Michaeli zu vermiethen.
21. Die Untergelegenheit Breitegasse № 1227., so wie die Untergelegenheit Breitgasse № 1138. ist noch zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.
22. Hundegasse № 282. ist ein Stall auf 3 Pferde nebst Wagenremise zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
23. Langenmarkt № 444. sind in der obern Etage zwei gegenüber liegende Zimmer mit eigener Küche, Speisekammer, Boden und Keller, auch auf Verlangen mit Meubeln gleich zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere daselbst.
24. Eingetretener Umstände wegen ist die Unterwohnung in meinem neuerbauten Hause Mattenbuden № 289., bestehend aus 4 heizbaren Stuben und sonstiger Bequemlichkeit sogleich zu vermiethen und zu beziehen. J. W. L. Krumbügel.
25. Es ist ein Keller billig zu vermiethen. Näheres Jopengasse № 561.

Auctionen.

26. Freitag, den 27. April d. J., sollen in dem Hause Holzmarkt № 13 auf freiwilliges Verlangen gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

1 zweigehäusige silb. Taschenuhr, 1 Wanduhr, diverse Spiegel, 1 tafelförmiges Fortepiano in mah. Kasten, 1 Klavier, 2 Violinen, 2 Sophas, 2 Kommoden, 1 Komptoir, 1 Schreibepult, Bettgestelle und Betträhme, Tische, Stühle, Glas-, Kleider-, Linnen- und Eckspinde, 3 Waschtische, verschiedene Koffer und Kasten, Betten, Leinen und Kleidungsstücke, Porzellan und Fayance, Kupfer, Messing, Zinn und Eisen, sowie auch 2 mess. Kompasse, 1 Sammlung Oelgemälde, verschiedene Schildereien unter Glas und einige Bücher verschiedenen Inhalts. Ferner: Mehrere fertige Stell- und Rademacher-Arbeiten, als: Wienerwagen, 1 Kariol, Sproffen- und Handwagen, wie auch verschiedene Räder, 1 Handwagen mit Eisenbeschlag, 2 Tragen, ein Rest Nutzholz und vollständiges Handwerkszeug für eine Stellmacherwerkstätte, als: 4 Hobelbänke u. 2 Drehbänke, 3 Radstocke, 1 Klobensäge, alle Arten von Bohrern, Hobeln, Sägen, Hohl- u. Stemmeisen, eiserne Holzbiege-Maschienen, Schraubstöcke, Leimzwingen, Leimpfannen, Holzschrauben-Schneidezeuge, Hammer, Zange, 1 Kuhfuß, 1 Ambos und eine Parthie eiserne Nabenringe.

27. Sonnabend, den 28. April d. J. Nachmittags 2½ Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause sub № 766. am Spendhause, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

160 Tonnen inländischen Kalk, gelöscht in 2 Gruben.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Circa 12 Fuhren gute Gartenerde, welche gleich an Ort und Stelle gebracht werden kann, ist zu verkaufen schwarzen Meer № 362. A. W. Boldt.

29. Gut conservirte Senf- und Zucker-Gurken, Zucker- und Essig-Kirschen und Pflaumen, so wie Kirsch- und Pflaumenkreide, sind billig zu verkaufen altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt.

30. Ein vollständiges Kram-Repositorium nebst Ladentisch, so wie eine Parthie große Fliesen, sind im Breitenthor № 1932. billig zu verkaufen.

31. Trocknes gesundes 3füßiges fichten Klobenholz, der Klafter zu 108 Kubikfuß, ist ersten Steindamm am Ufer gegen der Reitergasse, aus den Oderkähnen in kleinen und großen Quantitäten billig zu haben.

32. Im Hotel de Berlin in Neufahrwasser sind Spargelpflanzen a 20 Sgr. pr. Schock zu haben.

33. 2 starke schwarze Wagenpferde sind zu verkaufen. Näheres altstädtschen Graben № 1280.

34. Zwei Tabacks-Schneide-Maschienen mit allem Zubehör, stehen bei mir zum billigen Preise zu verkaufen. C. B. Richter, Hundegasse № 285.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

35. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Schlossermeister Johann Benjamin Straußschen Eheleuten zugehörige, in Kleinhammer unter № 40. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 6008 Rthlr 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 26. October 1838

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Schiffs-Rapport.

Den 23. April angekommen.

G. E. Brockema, Hollechina Christine, k. v. Groningen m. Ballast. Ordre.

Gesegelt.

C. M. Domanski n. Liverpool m. Holz.

Nach der Rheede.

C. J. Kiettner. Wind S. O.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 20. bis incl. 23. April 1838.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $162\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $51\frac{2}{3}$ Lasten unverkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	117	—	—	$2\frac{2}{3}$	Wicken. $\frac{1}{2}$	$1\frac{2}{3}$
	Gewicht, Pfd.	123—133	—	—	108	—	—
	Preis, Rthlr.	$84\frac{2}{3}$–$114\frac{2}{3}$	—	—	—	—	$72\frac{2}{3}$
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$51\frac{2}{3}$	—	—	—	—	—
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	51	39	—	28	20	weiße 38 graue 50

Von Thorn ist keine Liste eingegangen.